

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2012/0124-20	
Federführend: 20 Kämmereiamt	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 30.03.2012 Referent: Felix Bertram Amtsleiter: Distler Peter Sachbearbeiter: Wöllner Stefanie	
Bereitstellung überplanmäßiger Mittel bei der Haushaltsstelle 23000.66280 für die Rückzahlung vom Zweckverband Gymnasien Stadt und Landkreis Bamberg zuviel geleisteter Personalkosten		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.05.2012	Finanzsenat	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Gemäß § 4 der Verbandssatzung des Zweckverbandes Gymnasien Stadt- und Landkreis Bamberg hat der Zweckverband den Aufwand für das Hauspersonal bei den staatlichen Gymnasien sowie den Aufwand für Lehr-, Verwaltungs- und Hauspersonal beim Eichendorff-Gymnasium zu tragen.

Der Aufwand für das Lehr-, Verwaltungs- und Hauspersonal wird dabei aber nicht im Haushalt des Zweckverbandes abgebildet. Grund dafür ist, dass es sich nicht um eigenes Personal des Zweckverbandes handelt, sondern vielmehr um städtische Bedienstete.

Davon ausgehend ist die derzeitige Verwaltungspraxis so, dass die oben beschriebenen Personalaufwendungen zunächst von der Stadt Bamberg verausgabt werden.

Der Zweckverband zahlt der Stadt Bamberg parallel dazu vierteljährlich Abschläge, um die der Stadt Bamberg entstehenden Kosten zu decken. Diese Vorauszahlungen werden im Zweckverbandshaushalt verbucht und im Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg vereinnahmt.

Die Planansätze für die im Laufe eines Jahres verrechneten Abschlagszahlungen basieren dabei auf den Rechnungsergebnissen der Vorjahre, wobei bereits beschlossene Besoldungs- bzw. Tarifsteigerungen (soweit diese zur Zeit der Haushaltsaufstellung bekannt sind) in die Kalkulation einfließen. Unterjährige Veränderungen der Personalkostenstruktur sind dagegen kaum prognostizierbar und die verbuchten Abschläge vor diesem Hintergrund auch immer zu einem gewissen Grad Schätz- bzw. Erfahrungswerte. Aus diesem Grunde werden etwaige Über- bzw. Unterzahlungen nach Abschluss des Haushaltsjahres auf Basis einer Spitzabrechnung zwischen den beteiligten Körperschaften ausgeglichen.

Im Haushaltsjahr 2011 ergab die Personalkostenspitzabrechnung, dass die geleisteten Vorauszahlungen des Zweckverbandes Gymnasien um 200.576 € höher waren, als die von der Stadt Bamberg beim Unterabschnitt 2300 sowie bei den Unterabschnitten 2320 bis 23240 tatsächlich geleisteten Ausgaben. Grund hierfür ist die im Vergleich zur Kalkulation niedrigere Versorgungsumlage beim Lehrpersonal des Eichendorff-Gymnasiums. Dem Zweckverband erwächst hieraus ein Erstattungsanspruch gegenüber der Stadt Bamberg.

Davon ausgehend ist die Stadt Bamberg nunmehr dazu angehalten, überplanmäßige Mittel in Höhe von **200.576 €** (gerundet) bereitzustellen und dem Zweckverband zurückzuzahlen.

II. Beschlussantrag:

1. Auf Antrag des SG Haushalt werden überplanmäßig bereitgestellt:

Haushaltsstelle	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
23000.66280	Abrechnung von Personalkosten aus Vorjahren	200.576 €	200.676 €
Summe:		200.576 €	

2. Deckung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage:

Haushaltsstelle	namentliche Bezeichnung	Minderung
91000.31000	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	200.576 €
91400.90000	Zuführung an den Verwaltungshaushalt	200.576 €
91400.28000	Zuführung vom Vermögenshaushalt	200.576 €

3. Mittelfreigabe

Haushaltsstelle	Freibetrag	Anteil
23000.66280	200.576 €	100 %

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter Ziffer II empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von _____, für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
X	3.	Kosten in Höhe von 200.576 € bei Gruppierung 6628, für die keine Deckung im städtischen Verwaltungshaushalt gegeben ist. Mangels Alternativen wird vorgeschlagen, die entsprechenden Mittel der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: _____ Sachkosten: _____

Verteiler:

- a) **Amt 20** zum Vorgang „Beschlüsse“;
- b) **Amt 20/200** zum haushaltsrechtlichen Vollzug;
- c) **Amt 20/200** zur Akte „Zweckverband Gymnasien – Personalkostenabrechnung“

Referat 2 _____
(Bertram Felix)

Amt 20 _____
(Peter Distler)

SG 200 _____
(Thomas Friedrich)

SG 200 _____
(Stefanie Wöllner)